

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 7

Samstag, den 23. Juli 2022

Jahrgang 2022

Der Ortsteil Wittgendorf hat sein

neues Feuerwehrfahrzeug bekommen!



Informationen für alle Ortsteile

Öffentliche Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung

Gesucht werden Angehörige / Grabnutzer für die Grabstätte B 210 auf dem Friedhof Schmiedefeld. Verstorbene Personen lt. Grabstein sind Krüger, Hans und Krüger, Wally. Bitte melden Sie sich bis 24.10.2022 bei der Friedhofsverwaltung telefonisch unter 03671 516085 oder postalisch unter Stadtverwaltung Saalfeld - Friedhofsverwaltung, Friedhofsstraße 2, 07318 Saalfeld/Saale.

Gesucht werden Angehörige / Grabnutzer für die Grabstätte B 130 auf dem Friedhof Schmiedefeld. Verstorbene Personen lt. Grabstein sind Unger, Ottilie und Jahn, Rosemarie. Bitte melden Sie sich bis 24.10.2022 bei der Friedhofsverwaltung telefonisch unter 03671 516085 oder postalisch unter Stadtverwaltung Saalfeld - Friedhofsverwaltung, Friedhofsstraße 2, 07318 Saalfeld/Saale.

Gesucht werden Angehörige / Grabnutzer für die Grabstätte A 22 auf dem Friedhof Unterwibach. Verstorbene Personen lt. Grabstein sind Zajonz, Alfred und Zajonz, Anneliese. Bitte melden Sie sich bis 24.10.2022 bei der Friedhofsverwaltung telefonisch unter 03671 516085 oder postalisch unter Stadtverwaltung Saalfeld - Friedhofsverwaltung, Friedhofsstraße 2, 07318 Saalfeld/Saale.

Richtlinie der Stadt Saalfeld/Saale zur Minderung der Lichtverschmutzung

PRÄAMBEL

Die Stadt Saalfeld/Saale hat seit vielen Jahren großen Wert auf eine effektive Straßenbeleuchtung gelegt. So wurden bereits in den 1990er Jahren HQL-Lampen durch neuere mit wesentlich geringeren Stromverbräuchen ersetzt.

Seit nunmehr fast 30 Jahren werden die meisten Straßenlaternen in den Nachtzeiten gedimmt. Hier wird bis zu 1/3 Strom eingespart, ohne dass es direkt an der Helligkeit bemerkt wird.

In den weiteren Jahren wurden neue Lösungen ausprobiert, wie z.B. Dimm-Light oder auch stundenweise Abschaltungen.

Seit einigen Jahren wird für den Neubau der Straßenbeleuchtung ausschließlich die LED-Technik verwendet. Die Umrüstung der älteren Laternen wird ohne Aktionismus dort durchgeführt, wo es technisch möglich ist.

Leider ist aber auch die LED-Technik nicht frei von Problemen. Es ist festzustellen, dass besonders im privaten Bereich die Lichtverschmutzung zugenommen hat, da viele Produkte billig zu erwerben sind.

Auf das Problem von zu viel und falsch gerichtetem Licht soll mit dieser Richtlinie aufmerksam gemacht werden und Handlungsoptionen für den umweltfreundlichen Einsatz von künstlichem Licht aufgezeigt werden.

Durch die Umstellung der Leuchtmittel auf LED ist eine erhöhte Belastung mit blauen Farbanteilen im Licht hinzugekommen. Kostengünstige Leuchtmittel für dekorative Zwecke führen zu einem starken Anstieg der künstlichen Beleuchtung. Schädliche Auswirkungen auf den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus sind möglich. Auch die Tierwelt leidet unter einem zu hohen Blauanteil im Licht. Trotz effizienterer Leuchtmittel steigt der Energieverbrauch für Beleuchtung tendenziell an. Ein umweltverträglicher Umgang mit Licht trägt positiv zur Senkung des Energieverbrauchs und zum Schutz der menschlichen Gesundheit und vieler nachtaktiver Tierarten und Pflanzen bei. Die Richtlinie soll bei gleichzeitiger Beachtung der Sicherheit im öffentlichen Raum helfen, die Lichtverschmutzung zu vermindern sowie die menschliche Gesundheit und die Natur zu schützen.

1 Anwendungsbereich

Die Richtlinie enthält Empfehlungen zum standort- und bedarfsgerechten Einsatz von künstlichem Licht. Sie ist für Vorhaben zur Errichtung und Änderung von Beleuchtungsmaßnahmen und für Werbeanlagen im öffentlichen, kommunalen, gewerblichen und privaten Umfeld gedacht.

Die Richtlinie soll für Privatpersonen, Bauherren oder Gewerbetreibende als Orientierung für einen umweltverträglichen Lichteinsatz dienen.

Darüber hinaus bildet sie für die gesamte Stadtverwaltung die Grundlage für die Umsetzung einer umweltverträglichen Gestaltung von Beleuchtungsmaßnahmen.

Die Richtlinie gilt für das gesamte Stadtgebiet der Stadt Saalfeld/Saale gleichermaßen.

2 Allgemeine Anforderungen

2.1

Die Regelungen des Denkmalschutzes, des Bauordnungsrechts, des Umweltschutzes, des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und für Werbeanlagen (Ortssatzung) sowie die Ausführungsbestimmungen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) und DIN-Vorschriften bleiben unberührt.

2.2

Die Richtlinie ist vorrangig bei einer Änderung oder Neuerrichtung von Beleuchtungsmaßnahmen zu beachten.

3 Begriffsbestimmung

3.1 Funktionales Licht

Der Begriff „funktionales Licht“ bezieht sich auf die ortsfeste Beleuchtung von Verkehrsflächen wie Straßen, Wege und Plätze sowie auf Anlagen der Privat- und Gewerbebeleuchtung. Funktionales Licht als Außenbeleuchtung soll in erster Linie der Sicherheit dienen.

3.2 Gestalterisches Licht

Die Gestaltung von baulichen Anlagen durch den gezielten Einsatz von Licht trägt wesentlich zum nächtlichen Erscheinungsbild der Stadt bei. Licht, das zur Fassadenbeleuchtung oder sonstiger Anstrahlung von Bauwerken eingesetzt wird, gestaltet Baukörper, auch wenn von diesem Licht nur eine temporäre Wirkung ausgeht.

3.3 Dekorative Beleuchtung

Dekoratives Licht ist eine Beleuchtung ohne funktionalen oder gestalterischen Zweck.

3.4 Beleuchtungsmaßnahmen

Als Beleuchtungsmaßnahme gilt der Betrieb von stationären Beleuchtungsanlagen jeglicher Art, die ein Gebäude oder Gebäudeteile von außen oder innen beleuchten und geeignet sind, in der Dunkelheit aufmerksam zu machen. Werbeanlagen können zu den Beleuchtungsmaßnahmen zählen.

Ausgenommen davon sind temporäre künstlerische Projektionen oder Projekte und ereignisbezogene Lichtaktionen, denen eine übergeordnete Bedeutung im städtebaulichen Kontext zukommt.

3.5 Dunkelheit

Als Dunkelheit ist der Zeitraum definiert, in dem die natürliche Beleuchtungsstärke kleiner oder gleich 30 Lux beträgt.

3.6 Umweltverträglichkeit

Die Umweltverträglichkeit bezieht sich auf die Wahl der Lichtfarbe, auf die Lichtlenkung, die Lichtintensität und die Einschaltzeit des Lichtes in Abhängigkeit von Standort und Einsatzzweck.

Bei der Anwendung von künstlichem Licht ist auf einen sparsamen Umgang mit Lichtenergie zu achten. Lichtintensität, Leuchtdichte und Beleuchtungsstärke sollten nicht größer sein als erforderlich.

Aktuelle Erkenntnisse aus der insektenkundlichen Forschung belegen, dass Lichtquellen mit starken Emissionen im ultravioletten Wellenlängenbereich (350 - 400 nm) eine besonders starke Anziehungskraft auf nachtaktive Insekten ausüben. Im Umkehrschluss wird daher empfohlen, auf den Einsatz von Lichtquellen mit größeren Anteilen im ultravioletten Wellenlängenbereich im gesamten Stadtgebiet konsequent zu verzichten.

4 Empfehlungen für funktionales Licht

4.1

Funktionale Beleuchtungsanlagen sollen möglichst umweltverträglich gestaltet werden und gleichzeitig den anzuwendenden Richtlinien entsprechen, um im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ein optimales Sehergebnis für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer zu erreichen. Das Sicherheitsbedürfnis der Anlagennutzer sollte entsprechend berücksichtigt werden.

4.2 Lichtlenkung

Bei funktionalen Leuchten ist darauf zu achten, dass kein Licht in den oberen Halbraum abgestrahlt wird (full-cut-off). Die Leuchten sollten nicht nach oben geneigt werden (Montage horizontal).

Eine entsprechende Abschirmung von unerwünschtem Streulicht ist durch geeignete Maßnahmen vorzusehen, um eine unnötige Aufhellung von Fassaden oder Grünbereichen zu vermeiden. Auf frei strahlende Wandleuchten sollte zu Gunsten von gerichteten Leuchten verzichtet werden.

4.3 Lichtfarbe

Empfohlen wird der Einsatz von weißem, statischem Licht mit einem Anteil von 4 % bis max. 14 % kurzwelliger Strahlung (ultraviolette und blaue Lichtanteile) unter einer Wellenlänge von 500 Nanometer des gesamten sichtbaren Lichts (380 - 780 Nanometer). Dieses warm-weiße Licht entspricht etwa einer äquivalenten Farbtemperatur von 2000 Kelvin bis max. 3000 Kelvin und hat eine geringe Anlockwirkung auf nachtaktive Insekten.

Straßen sollten vorrangig mit Leuchten einer Farbtemperatur von 3000 Kelvin und einem Farbwiedergabeindex von mindestens 80 ausgestattet werden.

4.4 Beleuchtungszeiten

Für funktionale Beleuchtung sollte geprüft werden, ob sie während der Dunkelheit stufenweise gedimmt werden kann.

4.5

Auf die Beleuchtung von Gewässern zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr soll verzichtet werden.

5 Empfehlungen für gestalterisches Licht

5.1

Eine Abstimmung und Gesamtbetrachtung des gestalterischen Lichtes mit der umgebenden Funktionalbeleuchtung bildet die Grundlage für ein harmonisches Gesamtbild. Die Beleuchtung sollte kontextspezifisch, d.h. entsprechend der Bedeutung des Ensembles und seiner Umgebung sein. Gestalterisches Licht erfährt seine Berechtigung durch den ästhetischen, kulturellen oder stadträumlichen Gewinn. „Licht nach Bedarf gilt als Grundsatz der Gestaltung und der zeitlichen Steuerung.

5.2 Lichtlenkung

Leuchten für gestalterisches Licht sollten grundsätzlich voll abgeschirmt sein.

Es ist darauf zu achten, dass kein Licht in den oberen Halbraum abgestrahlt wird (full-cut-off). Unerwünschtes Streulicht sollte durch geeignete Maßnahmen abgeschirmt werden. Auf frei strahlende Wandleuchten sollte zu Gunsten von gerichteten Leuchten mit lichtlenkender Optik verzichtet werden.

5.3 Lichtfarbe

Empfohlen wird der Einsatz von weißem, statischem Licht mit einem Anteil von 4 % bis max. 14 % kurzwelliger Strahlung (ultraviolette und blaue Lichtanteile) unter einer Wellenlänge von 500 Nanometer des gesamten sichtbaren Lichts (380 - 780 Nanometer). Dieses warm-weiße Licht entspricht etwa einer äquivalenten Farbtemperatur von 2000 Kelvin bis max. 3000 Kelvin.

5.4 Beleuchtungszeiten

In der Zeit zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr soll blinkende und/oder bewegte Beleuchtung zu Zwecken der Dekoration abgeschaltet werden.

Beleuchtete Firmenschilder sollten zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr abgeschaltet werden, falls in dieser Zeit vom Betreiber nicht gearbeitet wird bzw. Waren oder Dienstleistungen nicht angeboten werden.

5.5

Die Fassaden von Gebäuden sollten von oben nach unten beleuchtet werden. Bei einer Beleuchtung von unten ist darauf zu achten, dass weniger als zehn Prozent des ausgestrahlten Lichts an der Fassade vorbei in den Himmel strahlt. Die Beleuchtungsstärke sollte auf die Helligkeit der Umgebung und auf den Reflexionsgrad der zu beleuchtenden Fläche abgestimmt werden. Der letzte Meter der Fassade unter dem Dach ist nicht zu beleuchten.

5.6

Der Betrieb von himmelwärts gerichteten Anlagen, welche keine Sicherheits- oder Beleuchtungsfunktionen von Bauten erfüllen (Skybeamer, Bodenstrahler, Laserscheinwerfer oder ähnliche künstliche Lichtquellen) ist zum Schutz von Arten, Biotopen oder der Landschaft so weit wie möglich einzuschränken.

5.7

Auf eine dekorative Beleuchtung von Gewässern zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr soll verzichtet werden.

6 Empfehlungen für Werbung

6.1

Die Beleuchtung von Objekten und Warenauslagen in Schaufenstern sollte so erfolgen, dass auf der Fläche 1 m vor und über die gesamte Länge der Schaufensterfläche die mittlere Beleuchtungsstärke von 40 Lux nicht überschritten wird.

6.2

Die Leuchtdichte von selbstleuchtenden Werbeanlagen darf maximal 100 cd/m² betragen.

6.3

In der Zeit zwischen 00:00 Uhr und 6:00 Uhr soll blinkende und/oder bewegte Beleuchtung zu Zwecken der Werbung abgeschaltet werden.

6.4

Beleuchtete Werbeanlagen sollten zwischen 00:00 Uhr und 6:00 Uhr abgeschaltet werden.

7 Abweichungen

Abweichungen von den Punkten 4 bis 6 sind für Veranstaltungen von übergeordneter Bedeutung oder aufgrund baulicher und technischer Notwendigkeiten möglich. Der Grundsatz, künstliches Licht standort- und bedarfsgerecht einzusetzen, um Lichtverschmutzung zu vermeiden, sollte dennoch beachtet werden.

Glossar

Beleuchtungsstärke - Empfängergröße

- Beleuchtungsstärke Ev in Lux (lx)
- beschreibt, welcher Anteil vom Lichtstrom bzw. wie viel Licht von der Lichtquelle auf einem Quadratmeter Fläche des beleuchteten Objekts ankommt
- gemessen mit einem sogenannten Luxmeter
- Beispiele:
klarer Himmel, Sonnenhöhe 16° (Mitteleuropa mittags im Winter) 20.000 lx
bedeckter Wintertag 3.500 lx
Dämmerung (Sonne knapp unter Horizont) 750 lx

Farbtemperatur

- Lichtfarbe einer selbstleuchtenden Lichtquelle/ einer Lampe in Kelvin (K)
< 3300 Kelvin sind die gelbweißes, warmweißes Licht
3300 bis 5300 Kelvin neutralweißes, weißes Licht
> 5300 Kelvin tageslichtähnliches, tageslichtweißes Licht

Farbwiedergabeindex

- Bezeichnung CRI, R oder Ra, Wert zwischen 1 und 100 (= Sonnenlicht)
- Vergleichswert, mit welchem der Farbeindruck eines Leuchtmittels bestimmt werden kann

Full-Cut-Off-Leuchten

Licht wird nur nach unten und nicht über die Horizontale nach oben abgestrahlt, Optimierung der Lichtausbeute und -verteilung (umweltverträglicher Leuchtentyp)

Leuchtdichte

- Lichtstrom, der von einer Fläche ausgestrahlt wird
- Flächenhelligkeit, Lichtstärke/Fläche, Candela pro qm bzw. cd/m²
- Maß für den Helligkeitseindruck, den das Auge von einer leuchtenden oder beleuchteten Fläche hat, empfundene Helligkeit einer Fläche

Lichtfarbe

- Farbe einer selbstleuchtenden Lichtquelle
- spektrale Zusammensetzung des Lichts
- bestimmt durch Farbtemperatur in Kelvin (K)
- Einteilung in 3 Gruppen: Warmweiß, Neutralweiß, Tageslichtweiß

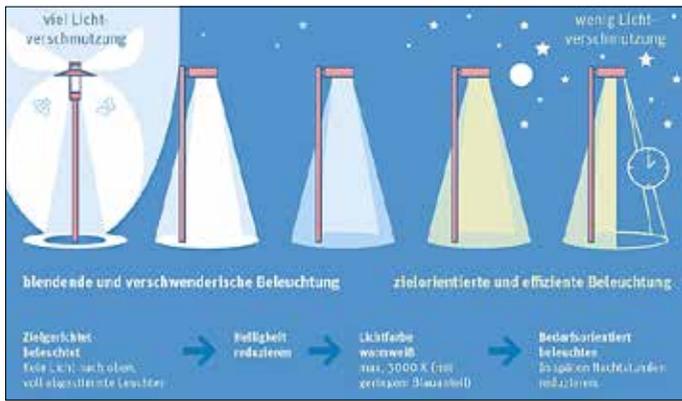


Abb. 1 Straßen-, Wege- und Platzbeleuchtung (Quelle: Sternstadt Fulda/ Stadt Fulda unter: URL <https://www.sternenstadt-fulda.de/>, Zugriff am 05.02.2020)

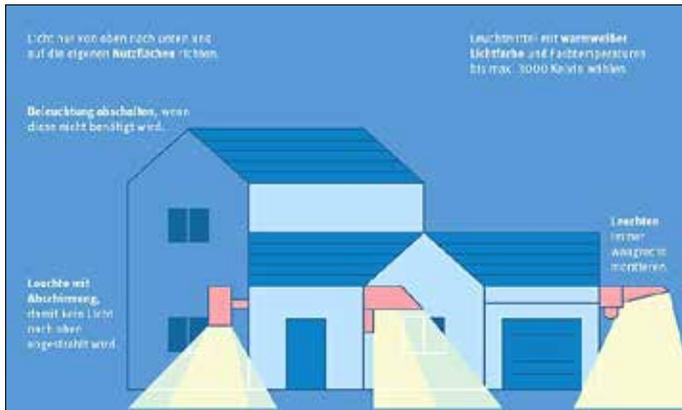
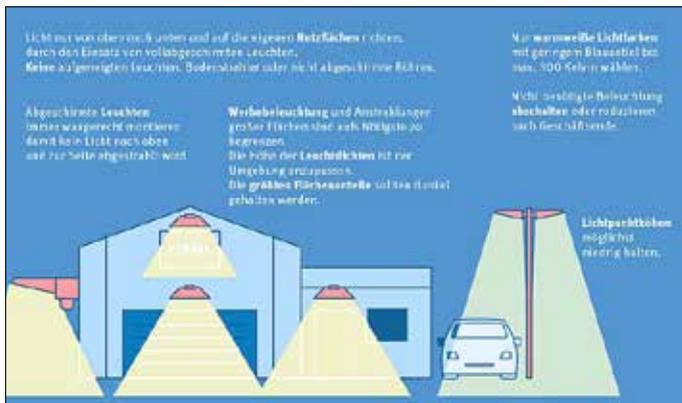


Abb. 2 Private Beleuchtungsmöglichkeiten (Quelle: Sternstadt Fulda/ Privat unter: URL <https://www.sternenstadt-fulda.de/>, Zugriff am 05.02.2020)



Quelle: Für die Richtlinie der Stadt Saalfeld/Saale konnten Abschnitte der Richtlinie der Stadt Jena verwendet werden.

WITTICH MEDIEN Impressum

Saalfelder Höhen Panorama Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe
Herausgeber und Redaktion: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigeverkauf:** Jens Sittig, erreichbar unter Tel.: 0151 17432911, E-Mail: j.sittig@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebniszentrum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefeld Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Auslagen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Die Geschichte der Stadt Saalfeld lebendig erleben



Individuelle Familientour durch Saalfeld

„Sag mal, Großvater?“ Wenn Enkel so ansetzen, befürchten Großeltern zu Recht einen Was-und-Warum-Fragen-Marathon. Aber wer soll denn das Wissen weitergeben, wenn nicht die Vorfahren an die nachfolgenden Generationen?

In Saalfeld gibt es jetzt Unterstützung für Oma und Opa: Großformatige Tafeln erklären an markanten Orten der Feengrottenstadt geschichtliche Fakten, Ereignisse und Hintergründe in einfacher und kindgerechter Sprache. Da geht es um die Erstbesiedlung und „Salauelda“, um das Rathaus, die Lieden und das Markttreiben, um die „Steinerne Chronik Thüringens“ und die Stadtmauer, um das Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster und die Johanniskirche, aber auch um die Industrialisierung und die Saalfelder Friedhöfe.

Elf der Tafeln stehen bereits zwischen Puschkinpark, Markt, Münzplatz, Hohem Schwarm und Bergfried. Weitere kommen in den nächsten Monaten hinzu. Mehr als zwei Dutzend der übersichtlich gestalteten Informationsangebote sollen es schließlich sein, die Wissen zur Stadtgeschichte vermitteln. Im kleinen Park an der Fleischgasse, nahe beim Eingang zur Sparkassentiefgarage, wird demnächst auch ein Aufsteller mit einem Übersichtsplan aller „Sag mal“-Tafeln errichtet.

Die Initiative zu diesen kindgerechten Hinguckern im Stadtgebiet ging von der Saalfelder Feengrotten- und Tourismus GmbH (SFTG) aus. „Ich freue mich sehr, dass die Großvater-Tafeln nicht nur von Kindern angenommen werden“, sagt Feengrottenchefin Yvonne Wagner, „immer wieder sehe ich auch Erwachsene ins Lesen vertieft davor.“ Selbst Saalfelder hätten ihr berichtet, Neues dank der kurzweiligen Informationstafeln erfahren zu haben. Und Kindern fällt nach der Lektüre garantiert eine weitere Frage ein. Das Projekt wurde durch die Stadt Saalfeld finanziert.

Ergänzend entstand ein mobiler Rundweg für Familien. Im Stil eines Hörbuchs erzählt Großvater Leopold seinen beiden Enkeln Jonas und Lisa auf leicht verständliche und unterhaltsame Weise, die Geschichten hinter den historischen Gebäuden der Stadt. Begleiten Sie die Familie bei Ihrem Streifzug und lauschen Sie den Antworten, wenn es wieder einmal heißt: „Sag mal, Großvater?“.

Abrufbar ist die Tour über die Webseite www.familientour.saalfeld-tourismus.de.

In Kürze erscheint außerdem eine Entdeckerbroschüre mit weiteren interessanten Rundgängen durch die Saalfelder Innenstadt. Diese ist demnächst in der Tourist-Information erhältlich.

Zusätzlich gibt es eine in Verbindung mit der Familientour eine Stadtrallye, bei der knifflige Rätsel zur Stadtgeschichte und zu historischen Gebäuden gelöst werden müssen. Wer alle Fragen richtig beantwortet, erhält eine kleine Überraschung in der Tourist-Info am Markt.

Informationen:

Tourist-Information Saalfeld
 Tel.: 0 36 71 - 522 181
info@saalfeld-tourismus.de | www.saalfeld-tourismus.de

Text und Bildmaterial zum Download unter www.feengrotten.de/presse

Spektakuläre Neuzugänge im Museum

Das Stadtmuseum Saalfeld ist um drei ganz besondere „Schätze“ reicher:

In die Sammlungen des Museums wurden eine historische Vereinsfahne sowie zwei neue Modelle von Saalfelder Stadttoren aufgenommen.

Durch Mittel der Thüringer Staatskanzlei sowie finanzielle Unterstützung seitens des Fördervereins „Freunde des Stadtmuseums Saalfeld e.V.“ konnte eine Fahne des 1864 gegründeten Gesangsvereins „Harmonie“ Wittgendorf erworben werden. Die ausgezeichnet erhaltene Fahne stammt aus dem Jahre 1929 und wurde anlässlich des 65-jährigen Bestehens des heute aufgelösten Gesangsvereins geweiht. Sie entstand in der Fahnenfabrik Koch aus Coburg und befand sich zuletzt in Privatbesitz.



Darüber hinaus hat das Museum großformatige Modelle des Darrtores sowie des Oberen Tores anfertigen lassen. Sie zeigen die beiden Tore im Bauzustand um 1650. Die Modelle sind ab sofort in der Dauerausstellung des Museums zu bewundern und ergänzen dort die bereits vorhandenen Modelle von Saaltor und Blankenburger Tor. Ihre Anschaffung ist der erste Schritt zu einer weitreichenden Umgestaltung der Dauerausstellung, die in den kommenden Jahren erfolgen soll.

Veranstaltungen/Wanderungen Natur erleben mit unseren zertifizierten Natur- und Landschaftsführern

AUGUST

06.08. Sa

Dreiherrenstein und Ausgleichsbecken

13.30 Uhr, Kaulsdorf - Bahnhof, 3 Std., 7 km, Skg: mittel, Hd: 230 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, leberr@t-online.de

13.08. Sa

Wildromatisches Gißbratal

13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik, 3,5 Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 300 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, leberr@t-online.de



20.08. Sa

Entlang der Saale

13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik, 3,5 Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 270 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, leberr@t-online.de

20.08. Sa

Entdeckertouren zur „blauen Stunde“ an den Saalfelder Feengrotten

20.15 Uhr, Saalfeld - Feengrotten: Am Brunnentempel, 2 Std., 3 km, Skg: leicht

Anm. erf. Robin Gäbler: Tel.: 03671/55040, kundenservice@feengrotten.de

SEPTEMBER

09.-18.09. Fr-So

Naturpark-Woche im Lehesten

Präsentation der neuen Ausstellung der Nationalen Naturlandschaften Thüringens mit verschiedenen Aktionen auf dem Gelände des Technischen Denkmals „Historischer Schieferbergbau Lehesten:

- **täglich Führungen und Sonderführungen im Technischen Denkmal und vieles mehr**
- **09.09. Wolf und Luchs im Naturpark**
18.00 - 20.00 Uhr
Vortrag des Kompetenzzentrums des TMUEN
- **10.09.2022 - Tag der Nachhaltigkeit**
11.00 - 15.00 Uhr **Angebote zur Nachhaltigkeit**
mit den Zertifizierten Natur- und Landschaftsführern*innen
15.30 - 18.30 Uhr **Flechten & Moose entdecken - damit Biodiversität erkennen**
Hagen Grünberg, Experte für Moose und Flechten (Lupen mitbringen, Moose/Flechten können zum Bestimmen mitgebracht werden)
19.00 - 21.00 Uhr
Fledermausexkursion - Was flattert denn nachts in Lehesten?
Heike Gögelein, Mitarbeiterin Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale und Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin
- **11.09.2022 - Tag des offenen Denkmals**
Führungen im Technischen Denkmal
Führungen Schacht IV
Infos und Zeiten: www.schiefer-denkmal-lehesten.de
- **15.09.2022 - Natur-Aktionstag**
10.30 - 16.00 Uhr
Natur entdecken rund um den „Schiefer“ - Erleben Sie wertvolle Schätze in unserem Naturpark
Mitmach-Programm für die ganze Familie. Das Team des Techn. Denkmals und die Naturparkverwaltung bieten im Stundentakt versch. Mitmach- Angebote für alle Altersgruppen an. Erleben Sie unsere neuen Angebote zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) am BNE- Mobil neben dem Mannschaftshaus!
15.30 - 18.30 Uhr
Auf Spurensuche - Spuren lesen in der Natur
Uta Wagner, Naturpädagogin und Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin
(wetterangepasste Kleidung für draußen)
- **16.09. Präsentation des Nationalpark Hainich**
10.00 - 17.00 Uhr Nationalpark Hainich
18.30 - 22.00 Uhr „Lichtfang“ - **Insekten der Nacht**
mit Kevin Töfge, Experte für Nachtinsekten
- **18.09.2022 - Tag des Geotops**
09.30 - 17.00 Uhr
Führungen durch die Gebäude des Technischen Denkmals mit Vorführungen
13.00 - 17.00 Uhr **Pilzausstellung**
mit Pilzberatern der Pilzgruppe Saalfeld
Treffpunkt: Technisches Denkmal, am Blauen Salon
Infos: Naturpark: Tel.: 0361/573925090, www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de oder Technisches Denkmal: Tel. 036653/26270, www.schiefer-denkmal-lehesten.de

10.09. Sa**Fühle die Natur - spüre die Kraft in Dir!**

Wohlfühlwanderung für Alt & Jung - Naturerlebnis der besonderen Art!

11.30 Uhr, Meura - Lärchenrondell bei den Meurasteinen, 3,5 km, 4 Std., Wanderung mit Anstiegen, Verpfl.: Brotzeit mit Thüringer Spezialitäten aus der Region, 12,00 €/Erw., 5,00 €/Schüler (6 -14 Jahre), 8,00 €/Jugendl. (14 -18 Jahre), MTZ: 8 Erw.

Anm. erf. bis 04.09.: ZNL Franziska Jacob: Tel.: 036701/203924, franziska.jacob@t-online.de

10.09. Sa**„Halbpart auf der Hohenwarte“**

Geschichte und Geschichten über Land und Leute, früher bis heute. 12.30 Uhr, Hohenwarte - Parkplatz am Spielplatz, Rundwanderung um Hohenwarte 6,8 km, 3 - 4 Std., Skg: mittel, Hd: 300 m, 5,00 €/Pers., Ki. bis 14 Jahre frei

Anm. erf. ZNL Hartmut Voigt: Tel.: 036733/232437, 0174/4967787, h_voigt@gmx.net

10.09. Sa**Fledermausexkursion - Was flattert nachts in Lehesten?**

Im Rahmen der Naturpark-Aktionswoche findet eine Fledermausexkursion statt.

19.00 Uhr, Lehesten - Technisches Denkmal, 2 Std.,

Anm. erf. Naturpark-Verwaltung, Tel.: 0361/573925090, naturpark.schiefergebirge@nnl.thueringen.de

Tag des offenen Denkmals

15.09. Do**Natur entdecken rund um den „Schiefer“ - Erleben Sie wertvollen Schätze in unserem Naturpark**

Mitmach-Programm für die ganze Familie. Das Team des Technischen Denkmals und die Naturparkverwaltung bieten bis 16.00 Uhr im Stundentakt verschiedene Mitmach- Angebote (je ca. 30 min.) für alle Altersgruppen. Erleben Sie unsere neuen Angebote zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)!

10.30 Uhr, Lehesten - Technisches Denkmal, BNE- Mobil Informationen: Naturparkverwaltung: Tel.: 0361/573925090, naturpark.schiefergebirg@nnl.thueringen.de

17.09. Sa**Blaues Glück und Sieben-Täler-Blick**

13.30 Uhr, Leutenberg - NaturParkHaus, Wurzbacher Str. 16, 4 Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 270 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, leber@t-online.de

Tag des Geotops

18.09. So**Wald = Leben**

Leben und Überleben zur Steinzeit und Heute.

09.00 Uhr, Oberritz - Bushaltestelle (B85 Kulmbacher Str., keine Parkplätze), 4,5 - 6 Std., 5,5 km, Skg: mittel - schwer, Hd: 180 m, Messer mitbringen (unter 18-Jährige benötigen Einverständniserklärung der Eltern zum Schnitzen), 15,00 €/Pers.

Anm. erf. bis 16.09: ZNL Robert Graßnickel: Tel.: 0176 76780611, Robert_Graßnickel@web.de

23. - 25.9. Fr - So**Grüne Tage Thüringen**

Gemeinsame Präsentation der Nationalen Naturlandschaften in Thüringen auf der Messe Erfurt, Halle 2
www.gruenetage.de

24.09. Sa**Wanderung auf dem Urwaldpfad Leutenberg zum Wald- und Wiesenfest**

10.00 Uhr, Leutenberg - Naturpark-Haus, 4 Std., 7 km, Skg: mittel, Hd: 280 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, leber@t-online.de

24.09. Sa**„Wir feiern F(f)este“
Leutenberger Wald- und Wiesenfest**

Ein echtes Thüringer Fest für Jung und Alt unter freiem Himmel mit Musik und Thüringer Spezialitäten. Der „Markt der Köstlichkeiten“ bietet Produkte der Region, verführt zum Kosten und Mitmachen.

Forstliche Wettbewerbe, die Naturpark-Rallye, Unterhaltung und ein buntes Programm bereichern den Nachmittag. Das Naturpark-Haus mit interessanten Ausstellungen, die Geopark-Information und die umliegenden NaturParkWelten laden zum Kennenlernen und zum Spielen ein.

14.00 Uhr, Naturpark-Haus Leutenberg, Wurzbacher Str. 16 (Festwiese), bis 18.00 Uhr, Eintritt frei, Weg ist ausgeschildert, An- und Abreise mit der Bahn möglich, Hinweise zum Parkplatz/ Straßensperrung beachten

Veranstalter und Info: Naturparkverwaltung Tel.: 0361/573925090, Stadt Leutenberg Tel.: 036734/2310, Forstamt Tel.: 0361/574162212, Fremdenverkehrsverein Leutenberg und Umgebung, www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

REGELMÄßIGE ANGEBOTE OHNE ANMELDUNG**April bis Oktober: verschiedene Sonntage, 10.00 Uhr**

- Sonntag, 24.04., 15.05., 12.06., 10.07., 28.08., 11.09., 16.10.2022

Angebot ZNL Ilona Herden

Tel.: 036483/70182, ilona.herden@naturkreativ.net, www.naturkreativ.net

Wanderungen rund um Schloss Burgk**Juni bis September: Samstag, 10.00 Uhr****Angebot ZNL Annett Wolfram**

Rezeption „Familotel Am Rennsteig“, Oßlaberg 6, 07343 Wurzbach, Hotel: Tel.: 036652/400

Anmeldung u. Infos zu Preisen (Kinder sind frei) und Streckenverlauf: Tel.: 0174/8383723

Geführte Samstagswanderung mit Tierfütterung

in Wurzbach - Sormitztal (Richtung Stadtpark)

ANGEBOTE MIT TERMINEN IHRER WAHL**Angebot ZNL Franziska Jacob**

Tel.: 036701/203924, franziska.jacob@t-online.de

- **Fühle die Natur - spüre die Kraft in Dir!**

Angebot ZNL Alexandra Triebel

Tel.: 0173/3543128 (WhatsApp) oder 036643/599556 (abends), naturfuehrer@freenet.de

- **Natur und Geschichte erleben - naturkundliche Wanderungen entlang von Saale, Rennsteig und Grünem Band**

Angebot ZNL Ilona Herden

Tel.: 036483/70182, ilona.herden@naturkreativ.net, www.naturkreativ.net

- **Wanderungen rund um Schloss Burgk**

Angebot ZNL Gabi Mewes - Spinnradwerkstatt

Tel.: 036651/30811, tischlerei.mewes@web.de

- **Spinnen im „Handumdrehen“ - nur mit den Fingern und einem Asthaken**
- **Dreh´ dich, dreh´ dich Rädchen - Spinnkurs**
- **Spinn-Stunde - Probespinnen am Spinnrad**

Angebot ZNL Erich Herzog

Tel.: 036648/22225, erich.herzog@web.de

- **Wanderung durch's Dreba/Plöthener Teichgebiet, dem „Land der Tausend Teiche“**

Angebot ZNL/Grafikerin/Porzellanmalerin Bettina Thieme

Tel.: 0172/6338025, Bettina.Thieme@t-online.de, www.thieme-design.de

- **„Die Natur - unser Lehrmeister“: Erdfarben aus der Grotte - die 1. Porzellanfarbe**
- **Wandern - Geschichte & Naturbildung**

Angebot ZNL Dorit Gropp

Tel.: 036736/22353, dorit@gropp.info, www.bienenlehrpfad.info, (April bis Ende Oktober)

- **Familienwanderung auf dem Bienen- und Naturlehrpfad**
- **Auf der Suche nach verlorenen Mühlen und Gleisen an der Loquitz im Lehestener Schieferland**

Angebot ZNL Marion Zapf

Tel.: 03671/513649 oder 0170/6707019,
marion.zapf@lindenbachhof.de

- Dem Imker über die Schulter blicken
- Wanderung rund um Weischwitz

Angebot ZNL Robert Graßnickel

Tel.: 0176 76780611,
Robert_Graßnickel@web.de,
Gruppen ab 7 Pers.

- Wald = Leben

Angebot ZNL Hartmut Voigt

Tel.: 036733/232437,
h_voigt@gmx.net,
Gruppe 8 - 15 Pers.

- „Halbpart auf der Hohenwart“

Die ausführlicheren Beschreibungen zu den Wanderungen finden Sie unter:

- www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de unter: Besuchen Sie unseren Naturpark à Wandern/Erleben à Angebote mit Termin
- Naturpark: Tel.: 0361/573925090
- über den QR-Code:



Zeit für Natur...

Wanderungen & Veranstaltungen 2022

Unsere Schätze entdecken und erleben

Die Wanderungen unserer Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer sowie die Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.naturpark-thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

unter:
Besuchen Sie unseren Naturpark -> Wandern/Erleben -> Angebote mit Termin

oder direkt hier

**Naturpark
Thüringer Schiefergebirge
Obere Saale**

**Herzliche Einladung zum
Filmabend**

**am Freitag, dem 29. Juli 2022,
18 – 19.30 Uhr**

**im Blauen Salon in der Doppelspalthütte
am Technischen Denkmal Lehesten**

Gezeigt werden Ausschnitte aus dem
Zeitzeugen-Filmprojekt
„Menschen im Schieferbergbau“

mit Jörg-Peter Schilling vom Filmstudio Sirius Meura

Der Eintritt ist frei, eine kleine Spende wäre nett.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ein herzliches Glückauf!

Kontakt: Stiftung „Thüringer Schieferpark Lehesten“ | Telefon: +49 36 71 55 04 0 | kundenservice@feengrotten.de
 | Postfach 111 | 07277 Lehesten | Fax: +49 36 71 55 04 211 | www.saalfelder-tourismus.de

Kooperationspartner: Technisches Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“ | Saalfelder Höhenpark | 07277 Lehesten

Auf die Stifte, fertig und los... Das neue Feenzauberbuch aus dem Feengrottenpark



Die Feen und Trolle aus dem Abenteuerwald Feenweltchen beflügeln die Fantasie. In dem neu entwickelten Mal- und Rätselbuch der Saalfelder Feengrotten & Tourismus GmbH können die Kleinsten ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Egal ob Ausmalbilder oder Sudoku - hier ist einfach Spaß vorprogrammiert. Die handgezeichneten Malvorlagen verleihen den fertigen Bildern eine ganz besondere Wirkung.

Erhältlich ist es ab sofort in der Tourist-Information Saalfeld am Markt 6, in den Souvenir-Shops der Feengrotten und online unter www.saalfeld-tourismus.de/shop/souvenirs.

Preis: 4,95 €

Informationen:
Kundenservice Saalfelder Feengrotten
Feenfon: 0 36 71 - 55 04 0
kundenservice@feengrotten.de | www.feengrotten.de
Text und Bildmaterial zum Download unter www.feengrotten.de/presse



Die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale sucht:

*Ausbildung zum
Feuerwehrmann (m/w/d)
- mittlerer Dienst -*

*(Ober-)Brandmeister/in
mittlerer feuerwehr-
technischer Dienst (m/w/d)*




weitere Infos über den QR-Code oder auf www.saalfeld.de

Frau Veronika Götz, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335
 Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
 E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Frau Andrea Kühn, Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe

Telefonnummer: 036736/22441
 Handy: 0151 10609062
 Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld
 E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

Bürgerservice

Termine für den Bürgerservice können online unter www.saalfeld.de (Stadt & Verwaltung/Bürgeranliegen) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

Öffnungszeiten Markt 6, 07318 Saalfeld

Rufnummer: 03671/598-292 und 03671/598-444
 Faxnummer: 03671/598369
 E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

Montag	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Außenstelle Kleingeschwenda
Ansprechpartner: Frau Brückner**

Telefonnum- 036736/234813
 mer:
 Faxnummer: 036736/234811
 E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt-saalfeld.de

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außenstelle Polizei

Die Sprechzeiten im Verwaltungsgebäude in Kleingeschwenda 68 sind am **Dienstag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr**, die neue Telefon- und Faxnummer für Kleingeschwenda lautet wie folgt: **036736/ 232478** oder Fax **036736 / 238622**.

Termine für Gespräche und Anzeigen können auch **außerhalb der Sprechzeiten** telefonisch unter **036741 /47572** (Kontaktbereichsbüro Bad Blankenburg) vereinbart werden.

Wir trauern um**Herbert Danz**

Gefühle des Dankes und der Wertschätzung verbinden uns mit dem Verstorbenen, der bis 2014 mehr als zwei Jahrzehnte als Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister Arnsgeroths die Entwicklung seines Ortes maßgeblich gestaltete und durch seine Person prägte.

Nach 15 Jahren der Konstellation „Erfüllende Gemeinde“ mündete in 2011 die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Groß und Klein in die Aufnahme Arnsgeroths in das Saalfelder Stadtgebiet. Herbert Danz war der Wegbereiter für eine maßgeschneiderte Eingliederung im Sinne der Arnsgeroths mit dem Fokus auf Erhaltung der Eigenart des Ortes, bürgernahe Verwaltungsarbeit, Ortsteilverfassung und Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr.

Gefühle des Dankes und der Wertschätzung verbinden uns mit dem Verstorbenen.

Wir werden Herbert Danz ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie, allen Angehörigen und Hinterbliebenen gehören unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme.

Dr. Steffen Kania Bürgermeister	Martin Roschka Vorsitzender des Stadtrates	Torsten Danz Ortsteilbürgermeister Arnsgeroth
---	---	--

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner**Herr Torsten Scholz, Leiter**

Telefonnummer: 03671/598330
 Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
 E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

**Die nächste Ausgabe des
Informationsblattes**

erscheint am **24.09.2022**.

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am 14.09.2022.**

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Saalfelder Höhe

Aktuelles

Jagdgenossenschaft Dittersdorf

Termine zur Auszahlung der Jagdpacht:

Wann? Mittwoch, 3. August 2022 und Mittwoch, 10. August 2022
 Uhrzeit? 9.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 19.00 Uhr
 Wo? Helmut Bärschneider
 Dittersdorf 38
 07318 Saalfeld

Wer die Termine nicht wahrnehmen kann, wendet sich bitte an Helmut Bärschneider.

Helmut Bärschneider
 Jagdvorsteher

Neue T-Shirts und Jacken,

gesponsert von

- CHW Hausverwaltung GmbH, Herrn Flachmann
 - Keilhau Transport GmbH, Herrn Keilhau
- sorgten bei der „Jugendfeuerwehr Kleingeschwenda“ für große Freude.

Wir sagen ganz herzlich DANKE.



Nur oberflächlich gelesen

Es lässt sich nicht leugnen, dass die letzten beiden Jahre die Wanderlust der Wickersdorfer nicht eingebrochen, aber durchaus etwas eingeschränkt war. Wie es nun 2022 werden wird, bleibt noch abzuwarten. Zweimal waren die Wanderfreunde rund um Dr. Uli Knopf im laufenden Jahr allerdings schon unterwegs. Das erste Mal konnte ich aus Termingründen leider nicht dabei sein, weshalb ich natürlich nicht berichten kann, was sich dabei konkret abspielte.

Der zweite Termin, den Uli festsetzte, fiel auf Pfingstmontag, den 06. Juni. Da hat ja nun normalerweise jeder Zeit. Ob zum Wandern, das ist natürlich eine andere Frage. Um 13.00 Uhr, so war es vereinbart, wollten wir uns auf dem Dreieck treffen.



Gerade weil der Pfingstmontag ein so schöner, freier Tag ist, findet hierzulande schon seit etlichen Jahren an diesem Tag immer wieder der sogenannte Mühlentag statt. Mühlen aller Couleur öffnen da ihre Pforten für interessierte Besucher, lassen diese hinter die Kulissen ihrer Technik schauen und versuchen, mit allerlei Mitteln die Aufmerksamkeit eines möglichst zahlreichen Publikums zu erreichen. Auch unsere Talmühle nimmt regelmäßig an diesem achtbaren Spektakel teil. Was also läge näher, als das von Wickersdorf aus mit einer gemütlichen Wanderung zu verbinden. Gesagt, getan!

Als ich mich kurz vor der vereinbarten Uhrzeit dem Treffpunkt näherte, hatte sich bereits eine kleine Horde Wanderlustiger dort eingefunden. Über kurz oder lang kamen noch weitere Teilnehmer dazu. Wen wir vermissten, war Ingrid Müller, die mir am Tag vorher noch telefonisch mitgeteilt hatte, dass sie selbstverständlich mitwandern wollte.

Ich äußerte die Vermutung, sie könnte womöglich die Einladung nur oberflächlich gelesen und deshalb vielleicht die leicht veränderte Anfangszeit übersehen haben. In der Regel starten unsere Touren immer so um 14.00 Uhr. Uli warf in die Runde, dass er bereits versucht hatte, anzurufen, aber niemanden erreicht hatte. Ich erklärte mich bereit, vom Handy aus einen 2. Versuch zu starten. Der Erfolg blieb leider aus. Ich bekam von einer freundlichen Stimme im Hörer nur zu erfahren, dass der gewünschte Teilnehmer zurzeit nicht erreichbar sei. Mit dem Handy wie auch übers Festnetz. Dr. Knopf vermutete, der ziemlich heftige Gewittersturm der letzten Nacht könnte womöglich Schaden an Ingrids Telefonanschluss verursacht haben. Zumindest sahen wir alle ein, dass momentan eine Kontaktaufnahme nicht möglich war und beschlossen, nun eben doch ohne Ingrid loszugehen. Mit ein wenig Verspätung zwar, aber an Pfingstmontag ist das eine ertragbare Einbuße. Der Weg über die Ebene in Richtung Kriegsrain gestaltete sich unbeschwerlich. Unser Wanderwetter ließ nicht viel zu wünschen übrig. Es war locker bewölkt, zeitweise ließ sich durchaus auch die Sonne mal blicken und die Temperatur bewegte sich in einem recht angenehmen Rahmen. So zogen wir gut gelaunt dahin und genossen die frische Sommerprise.

Eines ist allerdings bei solch einem Gang durch unsere Wälder unübersehbar - die Schäden, die Trockenheit und Borkenkäfer auf großen Flächen hinterlassen, sind beträchtlich. Nicht leicht zu klären ist diesbezüglich aber, inwieweit der Mensch selbst Mitschuld an dieser verheerenden Entwicklung trägt.

Dass unsere Wälder dennoch Lebensraum für Wildtiere sind, bekamen wir zweimal sehr eindrücklich demonstriert. Das erste Mal tauchte, wie aus heiterem Himmel, ein Reh wohl kaum 3 Meter neben uns im dichten Wildwuchs auf und sprang mit einem mächtigen Satz ungelogen beinahe über den Kopf von Beate Hertel hinweg.

Das Ganze dauerte nur Sekunden und dass wir wahrscheinlich mehr erschrocken waren, als das Reh, kann man sich ja vielleicht vorstellen.

Nur etwa 100 Meter weiter zogen dann noch 2 Rothirsche einen komplett abgeholzten Hügel hinauf, achteten dabei aber auf einen weitaus größeren Sicherheitsabstand als das Reh.

Außer den beiden Wildsichtungen hielt unsere Wanderung eigentlich kaum wirklich spektakuläre Eindrücke bereit, bis wir schließlich unser Ziel, die Talmühle, erreichten. Und da war aber tatsächlich richtig was los. Die Familie des Talmüllers konnte sich über Mangel an Besuchern dieses Jahr keineswegs beklagen. Als wir wohl so kurz nach 14.00 Uhr ankamen, war Norbert Langs Vorrat an Bratwürsten bereits aufgebraucht. Doch flexibel, wie dieser nun mal ist, ging er seinen Lagerbestand an Wienern an und legte diese auf den Grill. Ich kann bestätigen, sie schmeckten gar nicht mal so übel.



Zu unserem großen Glück hatten wir bei unserer Ankunft Platz an einer Biertischgarnitur gefunden, die sogar überdacht war. Welchem Zweck das Dach im wahren Leben dient, entzieht sich meiner Kenntnis. Uns bot es jedenfalls wahrlich gute Dienste. Gerade, als wir uns mit Essen und Trinken versorgt hatten, wurde die Talmühle von einem kurzen, aber dafür ziemlich heftigen Regenguss geradezu überschüttet. Und eben da, als die Regentropfen so richtig prasselnd zu Boden schmetterten, traf eine zweite Wandergruppe aus Wido ein. Gerhild Knopf, Wilhelm Otto und - was für eine Überraschung - Ingrid Müller. Wie ich es bereits geahnt hatte, war sie beim Lesen der Einladung mit ihren Gedanken wohl nicht so ganz bei der Sache und bekam deshalb die vorgezogene Startphase nicht mit. Nun war sie ja aber dennoch glücklich angekommen.

Alle zusammen verbrachten wir noch eine recht gemütliche Zeit in der Talmühle.

Ich würde denken, es war so gegen 16.00 Uhr, als der Betrieb dann doch merklich nachließ und auch wir uns wieder auf den Heimweg machten. Und das nach einem urgemütlichen und sehr unterhaltsamen Nachmittag.

Heimatverein Wickersdorf e. V.
Eddy Bleyer

Juni 2022

Die Wege waren das Ziel

Zu ihrer 3. Wanderung in diesem Jahr startete die Wandergruppe des Heimatvereins Wickersdorf abweichend von üblichem Wochentag und üblicher Zeit am Samstag, dem 2. Juli 2022, um 14.30 Uhr, am Vereinshaus in Wickersdorf. Mit Fahrgemeinschaften ging es zunächst zum Parkplatz nach Arnsgereuth.

Nach kurzer Wegstrecke war das erste Ziel erreicht: der „Bankzeit-Weg“ am Rande des Ortes. Alle hatten schon davon gehört, aber die Wenigsten waren bereits dort. Die Ideen zu den unterschiedlichen, abwechslungsreichen Bankgruppen und deren fachmännische Ausführung haben alle begeistert. Nach eingehender Besichtigung aller Gruppen versammelte man sich an der „Orientierungsbank“, die für die Kaffeepause besonders geeignet erschien. Dort hatte unser, aus den nicht mehr so wandertüchtigen Gerhild Knopf und Wilhelm Otto bestehendes bewährtes Begleitteam, bereits den Kaffeetisch bereitet. Die kulinarischen Köstlichkeiten waren im Vorfeld von Ingrid Müller und Gerhild Knopf zubereitet worden. So gestärkt und mit entsprechender „Orientierung“ unseres Wanderleiters Dr. Ulrich Knopf ging es nun an die 2. Etappe.



Zurück durch den Ort erreicht man über die „Eybaer Straße“ den Fußweg von Arnsgereuth zu den Feengrotten. Vom Waldrand an folgt der Weg ein Stück der ehemaligen Grenze zwischen dem Herzogtum Sachsen-Meiningen und dem Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt. Leider haben wir keine Grenzsteine mehr gefunden, aber am Bankzeit-Weg waren wir durch eine Tafel am Lapidarium bereits darüber informiert worden, dass diese Steine nach 1945 fast vollständig entfernt wurden. Durch eine kaum noch nutzbare Ruhebänk auf halber Strecke wurden wir aber nochmals an den historischen Hintergrund erinnert, denn deren Füße bestehen aus noch gut erkennbaren ehemaligen Grenzsteinen.

Bald war die Talsohle erreicht, genau dort, wo die ehemalige Saalfelder-Stadtgrenze (Weichbildgrenze) von den Gartenkuppen über den Grenzberg herabkommt. Mehrere alte Weiden und eine Eiche auf der gegenüberliegenden Seite erinnern daran. An dieser Stelle kommt auch die ehemalige Poststraße von der Stadt herauf - unser zweites Ziel. Nachdem wir den Köditzbach überquert hatten, fanden wir entlang des Waldrandes bis hinauf nach Arnsgereuth die tiefen Einschnitte der ehemaligen Straße. Wir konnten aber bequem parallel dazu am Wiesenrand wieder hinauf nach Arnsgereuth steigen und dabei immer einmal einen Blick auf die Reste der ehemaligen Straße und über die Wiesen zur Arnsgereuther Kirche hinaufwerfen. 100 m vor dem Ortseingang mussten wir uns entlang der Bundesstraße bis zum Bürgersteig schlängeln.

Wir waren selbst überrascht, wie schnell wir dank angenehmer Temperaturen die Strecke mit 150 m Höhenunterschied bewältigt hatten, sodass wir kurzfristig den Entschluss fassten, vor dem Abendbrot noch etwas zu tun. Dank der Ortskenntnis von Undine und Bernd Liebner fuhren wir nach Lositz und weiter Richtung Knobelsdorf. Unser Begleitteam Gerhild und Wilhelm waren von Arnsgereuth aus über unser Vorhaben telefonisch informiert worden, sodass sie am Abzweig zur Halleluja-Hütte (Fass) wieder zu uns stießen, und wir den 1-km Fußweg hinauf auf den 583 m hohen Rabenhügel gemeinsam in Angriff nahmen. Dort angekommen bot sich ein einmaliger 270°- Rundblick von Hoheneiche über Saalfeld bis ins Loquitztal.



Nachdem wir uns auf den Bänken am Fass ausgeruht hatten und dabei das Ensemble ausgiebig genossen hatten, ging es zurück zu den Fahrzeugen, um schließlich in der Gaststätte „Zur Linde“ in Lositz schon freundlich erwartet zu werden. Bei leckerem Abendessen im Biergarten und angeregten Gesprächen fand der Tag langsam seinen Ausklang. Alle waren auch von dieser Wanderung wieder sehr angetan, und die Pläne für das nächste Ziel am 4. September wurden noch am Abend fixiert.

Heimatverein Wickersdorf e. V.
Eddy Bleyer

Veranstaltungen

Begegnungsstätte Kleingeschwenda

Veranstaltungen für Senioren und Mitglieder der VS Ortsgruppe

Dienstag, 02.08.2022

14:30 Uhr Seniorennachmittag

Dienstag, 16.08.2022

14:30 Uhr Spielenachmittag

Dienstag, 30.08.2022

14:30 Uhr Seniorennachmittag

Dienstag, 13.09.2022

14:30 Uhr gemütliches Beisamensein

Es sind alle Senioren ganz herzlich eingeladen.

U. Wohlfarth

Der Gemeindegemeinderat und der Aktionskreis „Kirche in Not“ Unterwirschbach laden ein

- **Reinigungsarbeiten im Kirchengebäude und im Außenbereich** auf dem Anger am 03. September von 9.00-12.00 Uhr
- **Einladung zum „Tag des offenen Denkmals“** in Unterwirschbach am 11. September von 14.00-18.00 Uhr in unserer Kirche und gleichzeitig zum **Sommerfest** mit „Wolfgang und Regina“ auf dem Anger

Verkauf des 7. Unterwirschbacher Heimatkalenders für 2023

- **Schrott- und Altpapiersammlung** am 24. September 2022, ab 9.00 Uhr
- **Einladung zum 17. Heimatabend** am 04. Oktober 2022, 19.00 Uhr in Unterwirschbach im Gasthaus „Zum Deutschen Haus“

Die Themen an diesem Abend:

- Rückblick auf 120 Jahre Bäckerhandwerk in Unterwirschbach
- Fußballbegeisterung in Unterwirschbach vor mehr als 60 Jahren
- das Ortsrelief von Unterwirschbach und aktuelle Berichte vom Baugeschehen in unserer Kirche.

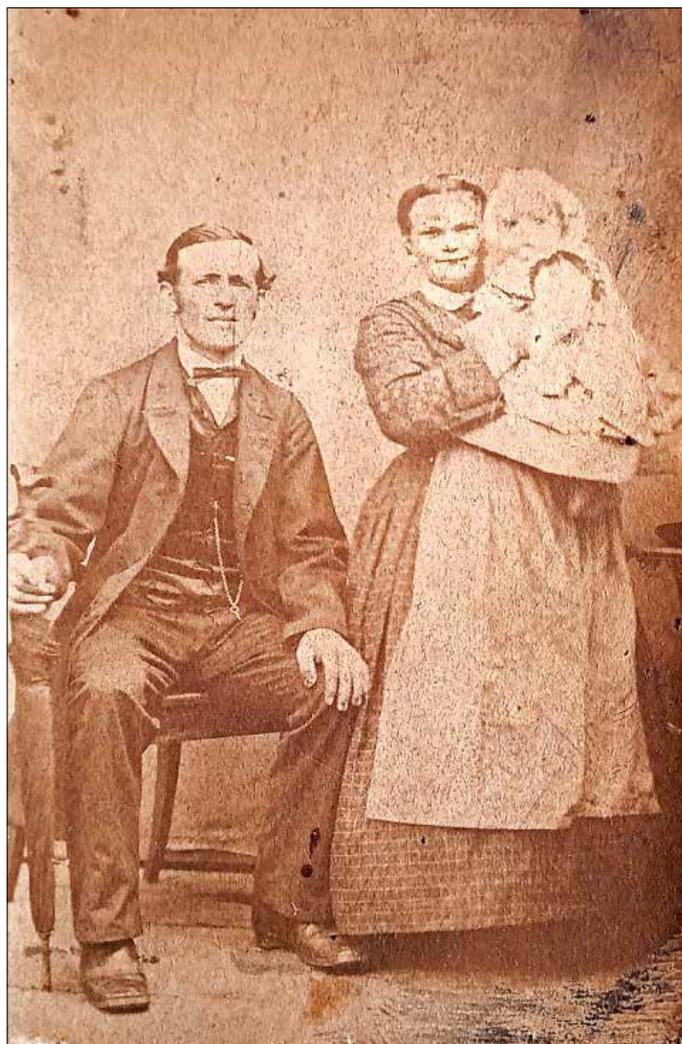
In „eigener Sache“ - Dokumente für die Ortschronik in Unterwirschbach

Bei der Suche nach den alten Unterwirschbacher Bäckerei-Familien bekam ich durch Zufall den Hinweis, dass bei Arnstadt ein kundiger Nachbar des früheren Bäckermeisters Reinhold Bähring wohnt.

Auf der Ahnentafel fanden sich folgende Namen verzeichnet:

- Christian Bähring geb. am 31.1.1771 in Birkenheide
- der Sohn Heinrich, in Birkenheide geb. am 31.01.1813, heiratet eine Catharina Kümmerling aus Unterwirschbach, er ist Webermeister und Olitätenhändler
- der Sohn Reinhard am 1.6.1845 in Unterwirschbach geboren, Landwirt und Samenhändler (Foto aus dem Jahr 1875: die Eltern Reinhard und Minna Bähring) (die Firma „Foto Lösche“ existiert in Rudolstadt seit 1851)

- der Sohn Guido am 17.1.1875 in Unterwirschbach geboren
- und Sohn Reinhold, Bäckermeister, am 9.2.1877 geboren und 1958 in Unterwirschbach gestorben, heiratet eine Alma Frech aus Oberwirschbach...



Auf der Rückseite ist zu lesen:
„Zum Andenken.
Den 4. Juli 1875.
abfotografiert war
unser Guido an
dem Tage gerathe
24 Wochen alt.
Reinhard und Minna
Bähring in
Unterwirschbach“

(kein Rechtschreibfehler!)

Sportbegeisterung zwischen Ost und West - vor mehr als 60 Jahren

Bereits 1953 werden in unserer Gegend wieder die ersten Sportwettkämpfe nach dem Krieg zwischen den beiden deutschen Staaten in Thüringen sowie Bayern organisiert.

Als Initiatoren damals gelten der Bürgermeister von Königsee und der Sportfreund Georg Bischof aus Herzogenaurach (Herzogenaurach kurz vor Nürnberg).

Die Sportgemeinschaft Unterwirschbach bietet mit einer fußballbegeisterten Jugend gute Voraussetzungen für einen sportlichen Austausch.

Sportfreunde: Ingo Schöler, Wolfgang Götz, Helmuth Georgi, Dieter Hinkel (wohnte bei Kreidemeyers), Heinz Lehmann, Helmuth Scholz, Horst Grieshammer, Peter Hannig (Haus von Helmut Biehl), Christian Zajonz, Heinz Dietzel, Bernd Kaufmann, Georg Unsinn, Dieter Stetefeld, Erhard Bergner, Rolf Lehmann (Bruder von Heinz), Peter Zajonz, Manfred Hunger, Dieter Schöler, Martin Beier, Dieter Kaiser, Rudi Müller (Bruder von Erich)...

Betreuer und Organisatoren sind Horst Georgi und Wolfgang Augner. Zu Ostern 1960 kommen das erste Mal die Spieler von Herzogenaurach nach Unterwirbach. Die jungen Spieler zwischen 15 bis 19 Jahren spielten aktiv in der sechsten Bayernliga. Zu Fuß erreichen die Spieler vom Saalfelder Bahnhof aus Unterwirbach. Die Unterbringung wird von den einheimischen Familien organisiert. Da der Unterwirbacher Sportplatz nicht geeignet ist, findet das Freundschaftsspiel in Bad Blankenburg in der Sportschule statt.

Am Samstagabend feiern alle Sportfreunde im Gasthaus „Zum Eisenberg“ einen „Begrüßungsabend“ auf dem Saal.

Ein Besuch der Unterwirbacher Mannschaft zu Pfingsten findet dann wenige Wochen in Herzogenaurach statt. Nach Aussage von Herrn Dittrich Ernst (Herzogenaurach), 1945 geboren, hören die meisten Jugendlichen auf einem großen Saal das erste Mal Beatmusik.

1961 findet erneut zu Ostern in Unterwirbach und zu Pfingsten in Herzogenaurach solch ein Treffen nochmals statt.

Die Grenzschießung wenige Wochen später, wird für viele Beteiligten, eine aktive sportliche und freundschaftliche Beziehung für immer beenden.

Nur wenige Freundschaften aus dieser Zeit werden die nächsten Jahrzehnte überdauern.

Margot Kaufmann, geborene Heinze, ist damals ein fußballbegeistertes 15-jähriges junges Mädchen, sie ist bei jedem Spiel bei ihrem Bernd am Wochenende mit dabei. 1966 werden beide heiraten.

Ortschronist Holger Biehl

ITMS Suhl - Blutspendetermin

29.08.2022 von 16:30 Uhr - 19:00 Uhr
Burkersdorf - Saal Burkersdorf

Wir bitten alle Spender vorhandene Blutspendepässe sowie den Personalausweis mitzubringen.

Spender zwischen 18 und 69 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) sind herzlich willkommen!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Der HERR ist meine Kraft.

Habakuk 3,19

Sonntag, 24.07.2022

10:00 Uhr Gottesdienst in Hoheneiche

Sonntag, 31.07.2022

10:00 Uhr Gottesdienst in Braunsdorf

Sonntag, 07.08.2022

14:00 Uhr Gottesdienst in Wittmannsgereuth

Sonntag, 14.08.2022

10:00 Uhr Gottesdienst in Hoheneiche

Freitag, 19.08.2022

19:00 Uhr Gottesdienst mit moderner Lobpreismusik in Lositz

Sonntag, 21.08.2022

10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Eyba

13:30 Uhr Gottesdienst in Unterwirbach

Sonntag, 28.08.2022

10:00 Uhr Gottesdienst in Volkmannsdorf

Sonntag, 04.09.2022

10:00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresanfang in Hoheneiche

14:00 Uhr Gottesdienst in wittmannsgereuth

Sonntag, 11.09.2022

09:30 Uhr Kirchweihgottesdienst in Eyba

Wollen Sie gerne den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Mitfahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Reichmannsdorf

Informationen

Gemeinsam für unseren Gösselsdorfer Wald

Jedem Naturliebhaber ist es sicherlich schon aufgefallen, dass die letzten Jahre unserem Wald durch Trockenheit und Borkenkäfer stark zugesetzt haben. Davon ist auch nicht der Saalfelder Stadtwald verschont geblieben. Insbesondere im ehemaligen Gemeindewald rings um Gösselsdorf sind viele Kahlfelder entstanden. Viele Bürgerinnen und Bürger sprachen infolge Stadtförster Alexander Kriek an, ob es nicht möglich sei, sich bei der Wiederaufforstung des Waldes persönlich einzubringen. Gemeinsam entstand daraufhin die Idee einer freiwilligen Bürgerpflanzaktion im ehemaligen Gemeindewald Gösselsdorf.

Diese Pflanzaktion soll am **19.11.2022, 9 bis 13 Uhr** stattfinden.

Interessenten, die sich aktiv einbringen möchten, melden sich - auch für nähere Informationen - gerne unter 03671/598362 oder gfa@stadt-saalfeld.de.

Anmeldeschluss, um die Aktion rechtzeitig vorbereiten zu können **ist am 10.08.2022.**

Veranstaltungen

Einladung

zur 3. Sitzung des Ortsteilrates Reichmannsdorf am 01.09.2022

Am **Donnerstag, den 01.09.2022** findet um **18:00 Uhr** im Bürgersaal, Goldgräberstraße 93, Reichmannsdorf, die 3. Ortsteilratssitzung im Jahr 2022 statt. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Antje Büchner
Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Reichmannsdörfer und Mitleser,

es ist soweit, die Kirmes steht vor der Tür:

vom 02.09.2022 - 04.09.2022



Freitag:

ab 17:00 Uhr brennt der Rost
18:00 Uhr Kirmesgottesdienst
19:00 Uhr Bieranstich im Festzelt
ab 20:30 Uhr Stimmungsabend mit DJ Roberto

Samstag:

ab 20:00 Uhr Tanzabend mit Rock 69

Sonntag:

ab 09:00 Uhr Frührschoppen
ab 11:30 Uhr Mittagessen vom Gasthaus Steiger
ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
ab 16:00 Uhr Kirmesausklang

Am ganzen Kirmeswochenende gibt es Gebratenes vom Rost, Fettbrote, Fischsemmeln und Kinderhüpfburg

Der Kirmesverein organisiert wieder zu unserer Kirmes am Sonntag, dem 04.09.2022 Mittagessen vom Gasthaus Steiger aus Gebersdorf.

Zur Auswahl steht **Roulade mit Rotkohl und Klößen** oder **Gänsekeule mit Rotkohl und Klößen** zu je 12 €.

Wie im letzten Jahr können wir das alles nur unter Vorbestellung gewährleisten.

Vorbestellungen sind bis zum 30.08.2021 unter folgender Nummer abzugeben: **015142495708** (Tina Patitz)

Das Essen kann -wie gewohnt- auf dem Festplatz oder im Festzelt eingenommen werden.

Vergesst bitte den Bestelltermin nicht!

Liebe Grüße

Wir freuen uns auf euch

euer **Kirmesverein Reichmannsdorf e.V.**



Einladung zum

20. Gösselsdorfer Sommer - Preisskat

am
06. August 2022

im und rund um den

Schulungsraum der FF Gösselsdorf

Beginn: 14:00 Uhr

- Gespielt werden 2 Runden zu je 40 Spielen
- Einsatz: 10 € (wird komplett ausgeschüttet)

Für Essen und Trinken
sorgt der

Feuerwehrverein Gösselsdorf e.V.

Vorschau!

62. Gösselsdorfer Preisskat

08. Oktober 2022, 14:00 Uhr

(Vorbehaltlich der dann geltenden Corona-Bestimmungen)

Bei Rückfragen: Helmut Liebmann, Tel.: 036703 70563

Schmiedefeld

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

der Neubau der Straße Am Bahnhof sowie der Straße des Friedens neigt sich dem Ende entgegen. Die Asphaltdecke wurde aufgetragen und jetzt sind nur noch Restarbeiten zu erledigen. Ende Juli erfolgen die Abnahmen und soweit mir bekannt ist, wird Anfang August die Straße für den Verkehr offiziell freigegeben. Damit wurde wieder ein Problem im Ortsteil Schmiedefeld gelöst. So kann es weitergehen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst

Der HERR ist meine Kraft.

Habakuk 3, 19

Sonntag, 07.08.2022

10:00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 02.09.2022

18:00 Uhr Kirmesgottesdienst

Wollen Sie gerne den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Mitfahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Weiter wurde unsere Bergmannskapelle im Gelände des ehemaligen Tagebaus Westfeld renoviert. Sie war in die Jahre gekommen und hatte schon einige sichtbare Schäden zu verzeichnen. Deckschiefer waren heruntergefallen, die Farbe platzte an mehreren Stellen im Innenraum an der Tafel auf und die Holzverkleidung hatte einen neuen Anstrich dringend nötig. Die Arbeiten führte der Bauhof der Stadt Saalfeld durch und ich denke, die Bergmannskapelle kann sich wiedersehen lassen. Leider kann man immer noch nicht bis zur Kapelle gelangen, weil das Bergamt bis jetzt aus sicherheitstechnischen Gründen etwas dagegen hat. Zurzeit prüft eine Firma im Auftrag des Bergamtes, ob das Gelände um die Bergmannskapelle wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Ich würde es mir wünschen, wenn das funktionieren würde. Auch wurde im Innenraum des Turmes keine Glocke gefunden. Bis heute hielt sich ja hartnäckig das Gerücht, dass dort im Turm eine hängen soll.

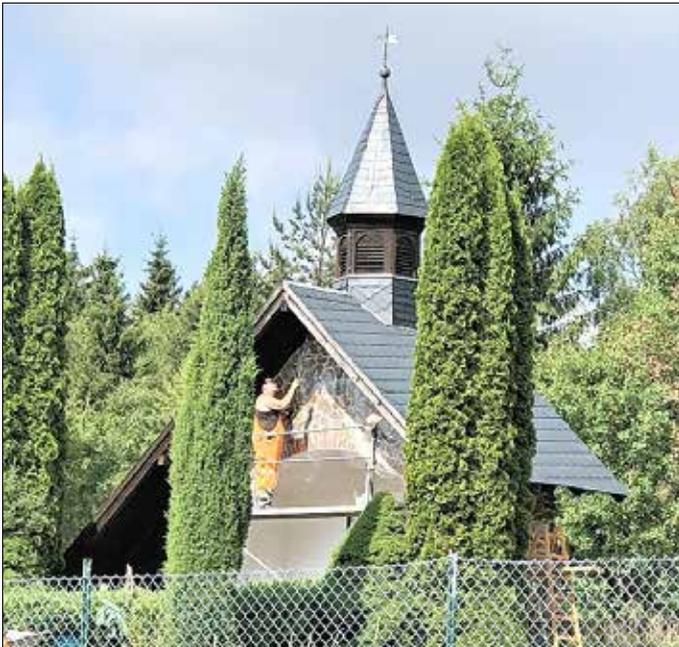


Ein Dankeschön geht an Familie Krolak, die mit einer Blumenschale die Bergleute, zum Bergmannstag, hier an der Bergmannskapelle geehrt hat.

Vielen Dank auch an Andreas Börner, der sich in den letzten Jahren um die Außenanlage der Kapelle kümmert.



Erwähnen möchte ich drei Veranstaltungen, die in Schmiedefeld stattgefunden haben. Zum einen feierten die Mitglieder des SV 90 Stahl Schmiedefeld ihr Sommerfest. Eine Woche später fanden das 14. Straßenfest des SSV Einheit 07 im Park an der Straße der Einheit sowie das Sommerfest der Morassina statt. Ich persönlich konnte an keinem der Feste teilnehmen. Mich hatte Corona ausgebremst, aber wie mir gesagt worden ist, waren alle Veranstaltungen gut besucht und ein Erfolg für die Veranstalter. Für Speis und Trank war überall gesorgt. Für die musikalische Umrahmung sorgte beim Straßenfest die Gruppe „Vol.Bier“ und beim Sommerfest der Morassina die „Kirschformation“.



Sportfest - Foto: Gunnar Franke



Fest im Park - Foto: Robert Körner





Sommerfest Morassina - Foto: Martin Mende

Angefangen wurde auch mit der Verschönerung des Wanderweges beginnend am Bahnübergang bei der Fa. MICROS zur Morassina. Andre Luther und Gerd Müller haben sich im Vorfeld schon um das Mähen der Wege sowie die Instandsetzung der Sitzgelegenheiten gekümmert. Auch wurde damit begonnen, eine Brücke auf den Weg zu setzen, der an dieser Stelle schwer zu begehen war. Mit Hilfe des Saalfelder-Bauhofes und einiger freiwilliger Helfer wurde die Brücke an ihre Stelle gesetzt. Damit alles richtig fertig wird, müssen noch ein paar Feinarbeiten erledigt werden. Das sollte aber kein Problem sein.



Jetzt komme ich zu einer Sache, die vielen Bürgerinnen und Bürgern und mir nicht gefällt. Ich rede von mutwilliger Zerstörung im Ort. So wurde das im letzten Jahr neu gesetzte Bushaltestellenschild Am Markt aus der Verankerung gerissen. Die Absperrbarren an der Baustelle an der Bundesstraße widerrechtlich entfernt und in das Gelände des AWO-Kindergartens geworfen. Einige Baustellenschilder an der Straße des Friedens wurden ebenfalls entfernt. Die blieben bis heute verschwunden. Einige Zeit danach hatte jemand seine Kraft am Zaun des AWO-Kindergartens ausgelassen, in dem er einige Zaunlatten kaputtgetreten hat. Hierzu fehlen mir die Worte und Polizei sowie Ordnungsamt der Stadt Saalfeld wurden darüber informiert. Leute, so etwas muss doch nicht sein. Wir sollten doch Geschaffenes bewahren, anstatt es zu zerstören.

Weiteren Gesprächsbedarf gibt es zudem beim Thema Integration von Flüchtlingen in der Straße der Einheit. Hier gab es bereits erste zielführende Vororttermine mit dem Besitzer der Immobilie, dem Leiter des Saalfelder-Ordnungsamtes Kai-Uwe Koch, Gunnar Franke und mir u. a. zur Einhaltung der Nachtruhe. Für Probleme im öffentlichen Bereich sind Polizei und Ordnungsamt, die im Bedarfsfall eigenständig informiert werden müssen.

Blieben Sie / bleibt gesund

Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister
Ulrich Körner

Aktuelles



In tiefer Dankbarkeit für die geleistete Arbeit und die gelebte Kameradschaft haben wir Abschied genommen von unserem Ehrenmitglied

Ulrich Klotz

der im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Über ein Jahrzehnt hat er als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Saale-Schwarza e. V. das Feuerwehrwesen und die aktive Facharbeit im Brand- und Katastrophenschutz, im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, gefördert und geprägt. Dabei war ihm auch die motivierte und leistungsstarke Jugendarbeit stets ein wichtiges Anliegen. Wegen seines großen Einsatzes und Engagements für das Feuerwehrwesen wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Schmiedefeld, im Juli 2022

Martin Mende Vorsitzender	Frank Unger Wehrführer	Mandy Karsch Jugendwartin
-------------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------

Sommerfest in der Morassina

Nach langer Corona-Pause, lud am Samstag, 09.07. das Schaubergwerk Morassina zum Sommerfest ins Schwefelloch ein. Die Eröffnung gestaltete die Musikschule Fröhlich. Da gab es viel Applaus für die musikalischen Darbietungen an der Melodika und am Keyboard. Das Kinderprogramm des Tages war vielseitig und abwechslungsreich. Die Jugendfeuerwehr Schmiedefeld sorgte für frische Waffeln, für Wasserspiele und bot die Gelegenheit, ein großes Feuerwehrfahrzeug in aller Ruhe anzuschauen.



Der Köppelsdorfer Klöppelclub e. V. war mit seinem Dosenwurfstand gekommen, hier konnten auch die Kleinsten so richtig abräumen. Die „Schmiedefelder Kinderschminker“ waren mit reichlich Farbe angerückt, um die kleinen Gäste zu bemalen. Wichtel Sonnenschein führte anschließend die Kinder und ihre Begleiter durch das Schaubergwerk. Ab 17.00 Uhr ging es wieder musikalisch weiter, die Kirsch Formation spielte auf zum Tanz in den Sommer. Dabei wurde den Gästen Cover-Musik vom Feinsten geboten. Bei wechselnder Wetterlage hatten dann doch viele Besucher den Weg ins Schwefelloch gefunden.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst

Der HERR ist meine Kraft.

Habakuk 3,19

Sonntag, 24.07.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14.08.2022

14:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 11.09.2022

10:15 Uhr Andacht Tag des offenen Denkmals

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:
www.kirchspiel-doeschnitz.org
kirchspiel-doeschnitz@macbay.de
Tel: 036730 225-05

Wittgendorf

Informationen

Beschlüsse des Ortsteirates Wittgendorf vom 23. Juni 2022

Beschluss-Nr.: OR/039/2022

Der Ortsteirat des Ortsteils Wittgendorf genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortsteirates Wittgendorf vom 17. März 2022.

Beschluss-Nr.: OR/041/2022

Der Ortsteirat des Ortsteils Wittgendorf beschließt, dass von den zur Verfügung stehenden Ortsteilzuwendungen 2022 für den Ortsteil Wittgendorf

- 380,00 € Feuerwehrverein Wittgendorf e. V.
- 150,00 € Sportgruppe
- 239,00 € Bastel-Gruppe
- 25,00 € Jugendfeuerwehr Kleingeschwenda
- 50,02 € Verfügungsmittel Ortsteilbürgermeister

verwendet werden.

Aktuelles

Der Ortsteil Wittgendorf hat sein neues Feuerwehrfahrzeug bekommen!

Getreu dem Motto „Was lange währt, wird endlich gut.“ Diese Investition wurde beschlossen als die Gemeinde noch eigenständig war. Somit wurde von der Stadt Saalfeld dieses Vorhaben dann auch getätigt.

Ein neues MLF (Mittleres Löschfahrzeug) sollte es werden. In diesem Zuge hat sich in der Feuerwehr Wittgendorf eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese hat alle wichtigen Details erarbeitet, was dieses Fahrzeug haben sollte. Natürlich hatte auch eine kleine Gerätekunde in der Feuerwehr in Saalfeld dazugehört, weil man durch die Technik, welche auf dem W50 LF16 verbaut ist, nicht gerade auf dem neuesten Stand war. Klar war auch, dass ein paar Wünsche nicht erfüllt werden konnten, lag es an der Technik, die nicht umsetzbar war oder eben am Förderprogramm von Landesebene aus.

Aber man hat sehr gute Kompromisse gefunden und deshalb sind am 06. Juli 2022 fünf Kameraden aus Wittgendorf zusammen mit Stadtbrandmeister Andreas Schüner nach Neidling in Österreich gefahren, um sich auf dem neuen Fahrzeug schulen zu lassen und dessen Aufbau auch abzunehmen. Nach dessen Erfolg haben sich die Kameraden am 08. Juli wieder auf den Heimweg gemacht und sind nach 9-stündiger Fahrt in Wittgendorf angekommen.



Empfangen wurde das Fahrzeug von zahlreichen Gästen. Zu ihnen gehörte unter anderem Herr Dr. Steffen Kania, Bürgermeister der Stadt Saalfeld, Frank Biehl, ehemaliger Ortsteilbürgermeister von Wittgendorf und Kai-Uwe Koch, Ordnungsamtsleiter der Stadt.

Sichtlich überwältigt waren die Blicke der Bewohner und alle waren voller Stolz, dass man das neue Fahrzeug endlich bestaunen und auch anfassen konnte.

Wir bedanken uns hiermit bei allen an diesem Projekt Beteiligten und wünschen unseren Kameradinnen und Kameraden allzeit gute Fahrt!

Veranstaltungen

Einladung

zur 3. Sitzung des Ortsteilrates Wittgendorf am 22.09.2022

Am **Donnerstag, den 22.09.2022** findet um **18:00 Uhr** im Feuerwehrhaus in Wittgendorf die 3. Ortsteilratssitzung im Jahr 2022 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Frank Biehl
Ortsteilbürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Döschnitz

Der HERR ist meine Kraft.

Habakuk 3,19

Sonntag, 28.08.2022

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022

13:00 Uhr Jubelkonfirmation

Samstag, 24.09.2022

14:00 Uhr Abgabe der Erntegaben und Schmücken der Kirche

Sonntag, 25.09.2022

10:00 Uhr Erntedankfest

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:
www.kirchspiel-doeschnitz.org
kirchspiel-doeschnitz@macbay.de
Tel: 036730 225-05

Neue Sportgeräte für den Outdoor-Bereich

Eine neue Gelegenheit um fit zu bleiben, wurde für Sportbegeisterte direkt am Bienenwegnetz in Reschwitz geschaffen. Als neue Freizeitattraktion wird die schon vorhandene Spiel- und Sportanlage durch eine Workout - Strecke ergänzt. Sie befindet sich im Bereich der Kulturscheune unweit des Saaleufers. Auf Anregung des Reschwitzer Kulturvereins entschied man sich dafür, dem Fitnesstrend zu folgen und den Einwohnern sowie den Gästen diese Möglichkeit kostenfrei anzubieten.

Da durch den ortsansässigen Kulturverein aus Altersgründen keine Veranstaltungen mehr organisiert werden können, wurde im Verein überlegt, wie man aber trotzdem allen Generationen gerecht werden könnte.

Deshalb hat man sich dafür ausgesprochen, diesen Spiel- und Fitnessplatz vorzuschlagen und auch zu einem Teil mit zu finanzieren, wobei der größere Anteil von der Stadt Saalfeld getragen wurde.

Auf der Workout-Strecke stehen ein großes Doppelreck, eine multifunktionale Hangelstrecke und eine Slackline zur Verfügung.

Um die Übungen richtig auszuführen und auch Verletzungsgefahr zu vermeiden, wurden zudem große Tafeln mit Übungsanleitungen neben den Sportgeräten installiert.



Starker Auftritt bei Sprungabend und Schwarzatallauf

Gleich mehrere Highlights mussten die Eltern der Höhenleichtathleten in den letzten Wochen in ihrem Terminkalender unterbringen. Begonnen hat den Reigen der Sprungabend in Saalfeld, Gott sei Dank mitten in der Woche - da war noch Platz im Terminplan. 12 Springer von 8 bis 14 Jahren wollten Bestleistungen in der Weitsprunggrube und auf der Hochsprungmatte erzielen. Persönliche Bestleistungen gelangen dabei Arthur Linke, Helene Weber, Vanessa Jeschek, Xena Linke, Isabella Damm und Kaja Gohle. Aber auch Levy Springer, Anna Liebgott, Tim Meister, Aimeé Wiebel und Phil Striegler konnten sich mit Edelmetall schmücken. Spannend wurde es dann noch beim Hochsprung als Kaja (14) und Phil (13) die letzten im Wettbewerb verbliebenen Springer waren. Beide pulverisierten ihre bisherigen Bestleistun-

gen und gewannen mit 1,30 m und 1,40 m ihre Wettbewerbe souverän. Danach begaben sich die Sportler, teilweise mit Eltern auf eher ungewohntes Terrain. Gemeinsam mit den Rudolstädter Leichtathleten galt es die Saale auf einem Schlauchboot zu bezwingen. Und auch wenn es die ein oder andere Wasserung gab, gewollt oder ungewollt war nicht so genau zu ermitteln, kamen alle heil in Uhlstädt wieder an Land und konnten verlorene Energie mit einer Bratwurst ersetzen.

Ja und dann warteten mit Turnhallenübernachtung und Schwarzatallauf schon die nächsten und letzten Ereignisse vor den Sommerferien. Ob es am wenigen Schlaf auf zu harten oder zu weichen Matratzen lag oder nicht, beim Schwarzatallauf trumpfte die Gruppe der Höhe noch einmal richtig auf.

Kaum eine Siegerehrung fand ohne gelbes Trikot statt. Allen voran Xena Maxim Linke, die nicht nur ihre Altersklasse gewann, sondern auch als erstes Mädchen über die 1 km Strecke über die Ziellinie lief. Nicht einmal eine Sekunde zuvor war ihr Bruder Arthur Linke als Gesamtzweiter und Sieger seiner Altersklasse im Ziel angekommen. Auch Aimeé Wiebel durfte sich ganz oben auf das Podest stellen. Levy Springer steuerte sogar noch einen 3. Platz dazu. Ja und dann kamen noch die größeren Läufer über die 3 km Strecke. Hier wurde gekämpft bis zum Umfallen. Isabella Damm konnte dabei ihre Altersklasse gewinnen. Phil Striegler musste sich am Ende nur einem Geraer Läufer knapp geschlagen geben und kam als Gesamtzweiter in das Ziel. Kaja Gohle und Leonie Wiebel liefen ebenfalls als Zweit- und Drittplatzierte in das Stadion der Sportschule ein. Dieses Abschneiden hat wohl alle etwas überrascht. Bleibt die Frage, ob wir jetzt vor jedem Wettkampf die Nacht durchmachen müssen?



Schmiedefelder Viertklässler auf Exkursion in der Landeshauptstadt Erfurt

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck starteten die Viertklässler der Grundschulen Schmiedefeld und Gräfenenthal Ende Juni zu einer gemeinsamen Busfahrt in die Landeshauptstadt Erfurt mit Besuch des Thüringer Landtags.

Nach der Begrüßung und einem kurzen Rundgang ging es dann für die Schmiedefelder Mädchen und Jungen direkt in den Plenarsaal, wo sonst die Abgeordneten wichtige Entscheidungen für die Menschen im Freistaat treffen.

Nun hatten die Jüngsten die Gelegenheit, spielerisch zu proben, wie ein Gesetz eingebracht und verabschiedet wird. Einmal mehr stellten die Grundschüler unter Beweis, dass Politik, praktisch vermittelt, auch für die Jüngsten interessant sein kann. Zur Debatte stand ein Gesetz zur Verlängerung der Sommerferien.

Die Schmiedefelder Schüler entschieden sich nach regem Austausch der Argumente mehrheitlich für eine Verlängerung der Schulferien. Dabei ließen einige Redner bereits Talent für eine politische Laufbahn erahnen.

Interessantes gab es auch über die Geschichte des Landtagsgebäudes zu erfahren. Eindrücklich in Erinnerung dürfte dabei die Besichtigung einer Gefängniszelle im Keller des Abgeordnetengebäudes bleiben, die im 2. Weltkrieg von

der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) genutzt wurde. „In der heutigen Zeit ist es besonders wichtig, dass sich die junge Generation mit demokratischen Prozessen beschäftigt. Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen und dem Engagement der Bürger. Dass sich dabei auch die Jüngsten einbringen können, zeigt nicht zuletzt der Kinder- und Jugendausschuss in Saalfeld. Seit über einem Jahrzehnt lade ich Schulklassen und Besuchergruppen aus meinem Wahlkreis in den Thüringer Landtag ein und ermutige alle Bürger, das informative Angebot wahrzunehmen“, so der Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck.

Nach einem Erinnerungsfoto und einer Stärkung in der Landtagskantine ging es mit dem Bus weiter in die historische Altstadt von Erfurt.

Dort hatte die Schmiedefelder Klasse die Gelegenheit, die Landeshauptstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten bei einer eigens für die Kinder gestalteten Stadtführung näher kennenzulernen.

v.i.S.d.P.:
Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

